



Versandbereit liegt vor:

DAS BILD
Atlanten zur Kunst. Band VII

**Tafelmalerei der
Alten Franzosen**

Auswahl und Nachwort
von W. Hausenstein

Mit 81 Tafeln

Gebunden in Halbleinen (12.—) ord., 7.80 no.

Wenn auf anliegendem Bestellzettel
bis 5. Dezember bestellt, mit 40%



Eine Hauptaufgabe unserer Atlanten zur Kunst ist es, den Kunstfreunden neues Material zuzuführen. Von den Bildern dieses Bandes sind bisher wohl nur ganz wenige in Deutschland bekannt gewesen. So vertraut uns die neuere französische Malerei ist, so verschlossen war uns bisher die mittelalterliche. Auch hier sehen wir wieder, dass die mittelalterliche Welt eine grosse geistige Einheit war. Dieselben Vorstellungen wie bei uns Deutschen beherrschen alle Gemüter. Maria mit dem Kind, die Flucht nach Ägypten, der tote Gottessohn im Schoß der Mutter, die Legenden der Heiligen und Märtyrer sind auch von diesen Künstlern immer wieder mit Hingabe gestaltet worden. Dabei ist es sehr interessant, zu beobachten, wie niederländische und deutsche, italienische und spanische Einflüsse sich bemerkbar machen. Zu den religiösen Darstellungen gesellen sich charaktervolle Bildnisse der Könige und Edlen und ihrer Damen. Die Aktkompositionen der Schule von Fontainebleau machen den Beschluss. Dem Text ist eine genau gearbeitete Chronik der Maler und ein ausführliches Literaturverzeichnis beigegeben, sodass das Buch auch für den Kunsthistoriker vom Fach ein wichtiges Nachschlagewerk sein wird.

München / R. Piper & Co. / Verlag



Versandbereit liegt vor:

DAS BILD
Atlanten zur Kunst. Band VIII/IX

**Das deutsche Bild
des 16. Jahrhunderts**

Auswahl von W. Hausenstein
Nachwort von Hermann Esswein

Mit 147 Tafeln

Gebunden in Halbleinen (18.—) ord., 11.70 no.

Wenn auf anliegendem Bestellzettel
bis 5. Dezember bestellt, mit 40%



Der Band ist eine einzigartige Zusammenfassung der stolzesten Periode der deutschen Malerei. Wie auf einen Zauberschlag tritt in jener Zeit eine erstaunliche Fülle grosser Künstler auf den Plan. Die altertümlichen Meister Pacher, Reichlich, Frühauf, Fries, Rathgeb und der ältere Holbein machen den Beginn. Dann folgen die überragenden Persönlichkeiten Grünewald, Dürer, Cranach, Burgkmair, Altdorfer, Baldung, der jüngere Holbein. Sie werden umringt von der Gruppe kleinerer Talente wie Strigel, Schaffner, Schäufelen, Wolf Huber, Leu, Jos van Cleve, bis zu den späten Uffenbach und Elsheimer. Diese deutsche Kunstwelt ist uns heute mehr als je ans Herz gewachsen. Wir müssen sie uns immer wieder neu erobern. Deshalb ist auch in diesem Bande viel neues Material zutage gefördert. Die Künstler sind neu gruppiert, ihr Werk wird von neuen Seiten gezeigt. So behauptet der Band neben älteren Publikationen seine volle Selbständigkeit.

München / R. Piper & Co. / Verlag